

# Inhalt

Einleitung . . . . .	9
1. Kapitel: Die autoritäre Erziehung . . . . .	15
Vorbemerkung . . . . .	15
I. Der autoritäre Erziehungsstil . . . . .	15
II. Die autoritäre Persönlichkeit . . . . .	17
III. Die Familie als Reproduktionsstätte des autoritären Charakters . . . . .	21
1. Die gesellschaftliche Funktion der autoritären Familie . . . . .	21
2. Die Entstehung des autoritären Charakters . . . . .	24
IV. Indizien für das Fortbestehen autoritärer Erziehung . . . . .	26
2. Kapitel: Die antiautoritäre Erziehung . . . . .	35
Vorbemerkung . . . . .	35
1. Abschnitt: Die antiautoritäre Erziehung liberaler Prägung . . . . .	37
I. Vorläufer . . . . .	37
II. A. S. Neill und sein Beispiel der liberalen antiautoritären Erziehung in „Summerhill“ . . . . .	41
1. A. S. Neill und seine Privatschule „Summerhill“ . . . . .	41
2. A. S. Neills Theorie und Praxis der antiautoritären Erziehung . . . . .	45
III. Kritische Analyse . . . . .	50
2. Abschnitt: Die antiautoritäre Erziehung radikaler sozialistischer Prägung . . . . .	66
Vorbemerkung . . . . .	66
I. Vorläufer . . . . .	67

II. Das Beispiel der „Kinderläden“ . . . . .	70
1. Entstehung und Entwicklung . . . . .	70
2. Theorie und Praxis . . . . .	73
III. Das Beispiel der „Kritischen Schule“ . . . . .	81
1. Entstehung und Entwicklung . . . . .	81
2. Theorie und Praxis . . . . .	86
IV. Kritische Analyse . . . . .	97
1. Kritisches zur Ablösung der Familienerziehung durch Formen kollektiver Vorschulerziehung . . . . .	98
2. Kritisches zur pauschalen Ablehnung des Leistungsprinzips in den Schulen . . . . .	100
3. Kritisches zur Radikaldemokratisierung der Schule und zur uneingeschränkten Schülermitbestimmung . . . . .	<u>133</u>
4. Kritisches zur totalen sexuellen „Befreiung“ der Kinder und Jugendlichen . . . . .	148
5. Kritisches zur antiautoritären politisch-revolutionären Erziehung . . . . .	160 X
6. Kritisches zur völligen Abschaffung der erzieherischen Autorität . . . . .	175 X
7. Der positive Ertrag der antiautoritären Kinderladen- und Schülerprotestbewegung . . . . .	178
3. Kapitel: Die emanzipatorische Erziehung . . . . .	183
Vorbemerkung . . . . .	183
I. Autorität — Versuch einer Klärung . . . . .	184 X
1. Autorität als allgemeines soziales Phänomen . . . . .	184 X
2. Grundformen der Autorität . . . . .	216 X
II. Pädagogische Autorität im Sinne emanzipatorischer Erziehung . . . . .	229 X
1. Eigenart und Notwendigkeit der pädagogischen Autorität . . . . .	229 X

2. Emanzipatorisch interessierte pädagogische Autorität . . . . .	242
a) Emanzipation und Mündigkeit als päd- agogische Leitvorstellungen . . . . .	242
b) Emanzipatorische Erziehung und Auto- rität . . . . .	253
III. Probleme der Verwirklichung emanzipatori- scher Erziehung . . . . .	275
1. Erziehung und Frustration . . . . .	275
2. Erziehung und Argumentation . . . . .	287
3. Erziehung und individueller Werdegang: von der vormundschaftlichen zur partner- schaftlichen Erziehung . . . . .	293
Schluß . . . . .	300
Anmerkungen . . . . .	303
Literaturverzeichnis . . . . .	371
Namenregister . . . . .	401
Sachregister . . . . .	410